

NEW BUSINESS



BURGENLAND



- Center-Chef Mario Schwann feiert 20 Jahre Designer Outlet in Parndorf
- Wohnen in Schloss Neusiedl
- Wasabi made in Oberwart
- u. v. m.



Pannonia Tower Hotel**** Parndorf Ihr Standort mit Perspektive

Nur wenige Autominuten von Wien und Bratislava entfernt, direkt neben der UNESCO Welterbe Region Neusiedler See kann man nicht nur im benachbarten McArthurGlen Designer Outlet und im Parndorf Fashion Outlet ausgelassen shoppen, sondern auch trendige Veranstaltungen planen.

Das Pannonia Tower Hotel Parndorf setzt neue Maßstäbe für Seminare, Tagungen und Incentives. Wir garantieren neben moderner Ausstattung auch kreative Ideen und professionelle Betreuung für erfolgreiche Veranstaltungen.

Ganz gleich, ob Sie sich im schönen Burgenland als Businessreisender, in Begleitung Ihrer Lieben, oder aber zur Schnäppchenjagd aufhalten – wir kümmern uns darum, dass Sie Ihren Aufenthalt in einem unserer 117 Zimmer zu Gänze genießen können.

Lassen Sie sich von der Ruhe inspirieren: Fernab von Hektik und Autolärm der Stadt, naturnah und dennoch mit modernstem Komfort, können Sie sich in entspannter Atmosphäre Ihren Themen und Fragestellungen in einem unserer 6 Seminarräume widmen.

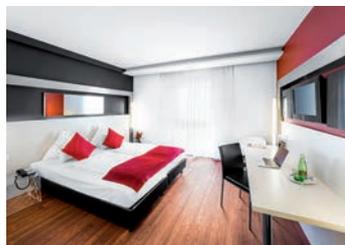
Für alle, die besonders hoch hinaus wollen, bietet die Tower Longe den idealen Veranstaltungsort. Die höchste Event-Location des Burgenlandes begeistert nicht nur mit einem traumhaften Ausblick, sondern verleiht Ihrer Veranstaltung in exklusivem Ambiente eine ganz besondere Note.

UNSER COOLES ANGEBOT FÜR IHRE TAGUNG IN DEN HEISSEN SOMMERMONATEN*:

Meet & Sleep
im Pannonia Tower Hotel** Parndorf**
nur €128,90 pro Person pro Tag

- Eine Übernachtung in einem unserer klimatisierten Perun Zimmer inkl. reichhaltigem Frühstück vom Buffet
- 1x Begrüßungskaffee
- 2x erfrischende sommerliche Kaffeepause mit süßen und pikanten Snacks
- 1x Mittagessen (3-Gänge-Menü oder Buffet chef's choice, exkl. Getränke)
- Seminarertränke während der Tagung
- Bereitstellung eines klimatisierten Tagungsraumes entsprechend der Gruppengröße inkl. Tagungstechnik
- Blöcke und Kugelschreiber für alle Teilnehmer

**Angebot gilt nur für neue Anfragen und Buchungen für eine Tagung im Juli & August 2018. Nicht mit anderen Aktionen und Rabatten kombinierbar.*



Für weitere Informationen sowie für Anfragen kontaktieren Sie bitte unsere Event Abteilung:
event@pannoniatower.at | +43 2166 22252 1624

AMS BURGENLAND

Das AMS Burgenland unterstützt Unternehmen bei der Ausbildung von Fachkräften. Alle Möglichkeiten sind im neuen AMS-Folder zusammengefasst.

... mit dem AMS als Partner



Der neue AMS-Folder „FacharbeiterInnen? Ausbilden!“

■ Fachkräfte auszubilden, ist ein wichtiger Baustein für den wirtschaftlichen Erfolg von Unternehmen. Das AMS Burgenland hat viele Möglichkeiten, die Ausbildung von Facharbeiterinnen und Facharbeitern zu fördern. Den perfekten Überblick gibt ein neuer Folder, der in allen AMS-Geschäftsstellen aufliegt.

Das AMS fördert Lehrlinge

Das AMS übernimmt einen Teil der Kosten für benachteiligte Lehrlinge und für Mädchen, die ihre Lehrausbildung in einem Beruf mit geringem Frauenanteil machen. Aber auch erwachsene Lehrlinge, für die der Betrieb statt einer Lehrlingsentschädigung den Hilfsarbeiterlohn zahlt, werden gefördert. Hier übernimmt das AMS den Differenzbetrag mittels Zuschuss zu den Lehrausbildungskosten des älteren Lehrlings.

Mit AQUA zum Ausbildungsabschluss
AQUA nennt sich die arbeitsplatznahe Qua-

lifizierung, die arbeitslosen Menschen einen zertifizierten und überbetrieblich verwertbaren Ausbildungsabschluss ermöglicht. Dabei bringt das AMS gemeinsam mit Unternehmen Erwachsene mit Berufserfahrung zum FacharbeiterInnenabschluss. Der Betrieb übernimmt die praktische Ausbildung und externe Ausbildungskosten. Das AMS trägt die Lebenshaltungskosten. Das AMS arbeitet dabei mit mehreren Kooperationspartnern zusammen.

JUST Integration

JUST Integration ist ein Angebot, das sich an junge Erwachsene, Menschen mit Integrationsschwierigkeiten am Arbeitsmarkt oder subsidiär Schutzberechtigte richtet. Sie bekommen die Chance, als Praktikant oder Praktikantin über die Implacment-Stiftung „JUST Integration“ einen Lehrabschluss in der halben Lehrzeit zu machen. Informationen dazu gibt es beim AMS und bei AGAN Job konkret.

Die passende Arbeitskraft direkt aus dem Ausbildungsinstitut

Das AMS bildet Jugendliche und Erwachsene im Wifi, bfi, BBZ und BUZ aus. Facharbeiter und Facharbeiterinnen in Metall- und Holzberufen sowie Dienstleistungsberufen werden in dualer Form ausgebildet.

Detailinformationen zu allen Fördermöglichkeiten unter:

www.ams.at/bgld/service-unternehmen



RÜCKFRAGEN & KONTAKT

AMS Burgenland

Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen sind die AMS-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Service für Unternehmen:

<http://www.ams.at/bgld>

61 Millionen Besucher, eine Verkaufsfläche von 36.500 m² und 160 Fashion Stores – mit dieser Bilanz startet das McArthurGlen Designer Outlet in Parndorf in seinen 20. Geburtstag.

Luxus-Hotspot Parndorf.

2

018 – ein Jubiläumsjahr für das McArthurGlen Designer Outlet Parndorf: Seit Eröffnung im Jahr 1998 hat es sich zum größten Designer-Outlet in Mitteleuropa entwickelt, mit gesamt 61 Millionen Besuchern seit dem Start. Auf mittlerweile rund 36.500 m² Verkaufsfläche ist mit 160 Designer-Stores ein wahrer Fashion-Hotspot entstanden. Im vergangenen Geschäftsjahr (2017/18)

kamen mehr als 5,7 Millionen Gäste ins Center, der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 11,2 Prozent. Der Tourismus hat sich stark entwickelt, vor allem Modebegeisterte aus China, Korea, Russland und Südostasien entdeckten das Center als Shoppingdestination für sich. Das aktuelle Jahr steht im Zeichen von erweiterter Markenvielfalt – von Lifestyle bis Luxus –, dem Ausbau in der Gastronomie und noch mehr Services.

Wie alles begann ...

Im Jahr 1998 mit nur 30 Shops gestartet, eröffnete das McArthurGlen Designer Outlet Parndorf als erstes Designer-Outlet im deutschsprachigen Raum. Kontinuierliche Erweiterungen, wie der Ausbau der Phase V im letzten Jahr, ein attraktiver Markenmix und ein starkes Serviceangebot haben über 60 Millionen Besucher nach Parndorf gebracht. Dazu zählen auch immer mehr Touristen und Reisegruppen.



Wichtig fürs Burgenland

»Rund um das McArthurGlen Designer Outlet Parndorf hat sich einer der größten und erfolgreichsten Wirtschaftsstandorte Österreichs entwickelt. Sowohl für nationale und internationale Gäste als auch Mitarbeiter sind wir zu einem zentralen Dreh- und Angelpunkt im Burgenland avanciert.«

Mario Schwann, Center Manager McArthurGlen Designer Outlet Parndorf



„Durch den überzeugenden Markenmix, die optimale Lage im Dreiländereck, ständige Weiterentwicklung sowie Entertainment- und Service-Highlights ist es uns gelungen, eines der beliebtesten Designer-Outlets Zentraleuropas zu etablieren. Mit höchsten Standards gehen wir weiter in Richtung Europas größter Auswahl an Luxus-, Lifestyle- und Designermarken im Outlet-Sektor und sind Anziehungspunkt für Besucher aus aller Welt“, erklärt Henrik Madsen, Managing Director Northern Europe.

Erfolgsgeschichte mit Center-erweiterung und Touristenboom

Im letzten Jahr konnte das McArthurGlen Designer Outlet Parndorf wieder kräftige Zuwächse verzeichnen: Der Umsatz legte mit 11,2 Prozent zu und auch die Besucherzahlen hatten einen starken Zuwachs mit einem Plus von 8,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Fast 6 Millionen Menschen besuchten den Standort im Jahr 2017/18. Bei den Besuchern waren im vergangenen Jahr besonders die Kategorien Schuhe (+9,4 Prozent), Sport-

bekleidung (+8,4 Prozent) und Casualwear (+17,2 Prozent) gefragt. Das Center konnte im letzten Jahr mit 30 neuen Shops wie Rituals, Nespresso, Daniel Hechter, La Cure Gourmande, Douglas, Starbucks, Patrizia Pepe, Converse, Mey, Rich & Royal, Vingino, Calvin Klein Jeans, Peak Performance etc. noch mehr Kunden ansprechen.

Ein genauerer Blick zeigt: Der internationalen Markenmix treibt auch den Tourismus massiv an. Vor allem Gäste aus China, Korea und Russland sowie neue Besuchergruppen aus Indien, Israel und der Ukraine begrüßt das Center. Die langfristigen Tourismuskoooperationen im In- und Ausland zeigen sich im Ergebnis: Insgesamt macht der Anteil des Tax-Free Sales 24,5 Prozent des Gesamtcenterumsatzes aus. Der Tax-Free-Shopping-Partner Global Blue errechnete, dass 61 Prozent aller Tax-Free-Umsätze in Wien generiert werden, Burgenland kommt bereits an zweiter Stelle.

Ausgewogene Besucherstruktur

„Wir freuen uns sehr über die Besucher aus vielen verschiedenen Nationen. Gleichmaßen wichtig bleiben unsere Kernzielgruppen aus unserem direkten Einzugsgebiet im Dreiländereck. Wobei Österreich den größten Anteil mit mehr als der Hälfte aller Besucher ausmacht, gefolgt von unseren Gästen aus Ungarn und der Slowakei“, so Mario Schwann, Center Manager McArthurGlen Designer Outlet Parndorf, über die ausgewogene Besucherstruktur. 21 Prozent der Besucher stammen aus Wien, 12 Prozent aus Niederösterreich und 10 Prozent aus dem Burgenland. Gäste aus der benachbarten Slowakei (17 Prozent) und aus Ungarn (15 Prozent) sind ebenfalls prominent vertreten. Für die Anreise nutzen viele



Besucher den Shuttle-Service zwischen Wien Oper und Parndorf. Insgesamt sind es über 70.000 Besucher pro Jahr, die mit dem Shuttlebus ins Center kommen.

„Rund um das McArthurGlen Designer Outlet Parndorf hat sich einer der größten und erfolgreichsten Wirtschaftsstandorte Österreichs entwickelt. Sowohl für nationale und internationale Gäste als auch Mitarbeiter sind wir zu einem zentralen Dreh- und Angelpunkt im Burgenland avanciert. Viele Gäste binden einen Shoppingtrip ins Designer Outlet Parndorf aktiv in ihre Reiseplanung mit ein, und mit 1.800 Arbeitsplätzen sind wir einer der wichtigsten Arbeitgeber im gesamten Burgenland“, erklärt Mario Schwann. Insgesamt stammen 42 Prozent der Mitarbeiter aus dem Burgenland. Rund 44 Prozent aus den Nachbarländern Ungarn und Slowakei, 5 Prozent aus Wien und 9 Prozent aus Niederösterreich.



50-Millionen-Investment in die Zukunft

»Die Erfolge der zusätzlichen Investition in die Centeraufwertung sind schon spürbar. Das gesamte Centerareal hat an Attraktivität gewonnen.«

Mario Schwann

Erweiterung der Verkaufsfläche

Für ein einmaliges Shoppingerlebnis ist natürlich ein breites Sortiment an Top-Marken unverzichtbar. Deshalb wurde das McArthurGlen Designer Outlet Parndorf im April letzten Jahres um eine fünfte Bauphase mit einer Verkaufsfläche

von 5.500 m² erweitert. In den Ausbau des neuen Centerteils wurden rund 50 Millionen Euro investiert. Diese fünfte Ausbaustufe hat nun insgesamt 25 neue Shops, darunter Christ, Birkenstock, Peak Performance, Converse, Starbucks und

wagamama und viele mehr, die immer mehr Besucher anziehen. „Wir sind mit dem Erfolg der neuen Phase äußerst zufrieden, besonders die Shops Under Armour und Patrizia Pepe sind absolute Besuchermagneten“, so Schwann. >>

AUVA – ALLGEMEINE UNFALLVERSICHERUNGSANSTALT

Als starker Partner in der Prävention unterstützt die AUVA Unternehmen dabei, sichere und gesunde Arbeitsbedingungen zu schaffen. Mit dem Ziel, Arbeitsunfälle und menschliches Leid zu vermeiden und gleichzeitig Kosten für die Unternehmen zu reduzieren.

Prävention. Unsere gemeinsame Aufgabe.



Die AUVA-Landesstelle Wien unterstützt als starker Partner Unternehmen im Burgenland mit einem breiten Präventionsangebot – für mehr Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz.

■ Ob in der Werkstatt, auf der Baustelle, in der Produktionshalle oder beim klassischen Bürojob – Präventionsmaßnahmen und Investitionen in die Arbeitssicherheit zahlen sich aus. Denn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind treibende Kraft eines jeden Unternehmens und maßgeblich für dessen Erfolg verantwortlich. Die Prävention von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten zielt darauf ab, dass Menschen jeden Tag gesund von der Arbeit nach Hause gehen können. Daher unterstützen und beraten die Präventionsexpertinnen und -experten der AUVA-Landesstelle Wien Unternehmen im Burgenland kostenlos, wenn es darum geht, die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zu erhöhen.

Prävention zahlt sich aus

Wer Prävention aktiv betreibt, trägt nicht nur wesentlich dazu bei, menschliches

Leid zu verhindern, sondern sichert auch den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens ab. Denn jeder Ausfallstag durch Unfall oder Krankheit verursacht zusätzliche Kosten, z. B. durch Überstunden, Ersatzpersonal oder Produktionsausfälle, oder kann sogar zum Verlust von Aufträgen führen. Jeder Euro, der in betriebliche Präventionsmaßnahmen investiert wird, bringt bis zu drei Euro für die Unternehmen zurück. Die Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist daher für jedes Unternehmen – unabhängig von Branche und Größe – von großer Bedeutung. Prävention steigert langfristig nicht nur die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern legt auch den Grundstein für ein effizienteres und dadurch erfolgreicherer Unternehmen. Die AUVA steht Ihnen dabei beratend zur Seite.

AUVA – Starker Partner für Unternehmen

Die Präventionsabteilung der AUVA-Landesstelle Wien unterstützt rund 1,4 Millionen Versicherte in 155.000 Betrieben in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland mit einem umfangreichen und größtenteils kostenlosen Präventionsangebot. Dazu gehören individuelle Beratungen durch die AUVA-Präventionsexpertinnen und -experten ebenso wie die kostenfreie sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung für Klein- und Mittelbetriebe durch AUVASicher. Mit ihren vielfältigen Angeboten fördert die AUVA die Sicherheitskultur in Unternehmen, sensibilisiert für Gefahren und Belastungen am Arbeitsplatz und motiviert Unternehmen zu mehr Eigenverantwortung. Die AUVA-Präventionsexpertinnen und -experten erarbeiten gemeinsam mit den Sicherheitsverantwortlichen der Unternehmen maßgeschneiderte, praxisorientierte Lösungen, angepasst an deren aktuelle Herausforderungen. Und das direkt vor Ort. Mit einer eigenen Außenstelle in Oberwart sorgt das Team der AUVA-Landesstelle Wien für eine versichertennahe Betreuung in ganz Burgenland.



RÜCKFRAGEN & KONTAKT

AUVA –

Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

Fragen zum Thema Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz beantworten die Präventionsexperten der AUVA-Außenstelle Oberwart unter: sichereswissen@auva.at oder Tel.: +43/5/9393-317 01

Info-Blog: sichereswissen.info

» Internationale Lifestyle-Brands,

Digitalisierung und mehr Gastronomie

Das burgenländische Outlet wird kontinuierlich weiterentwickelt. Im letzten Jahr wurden neben dem 50-Millionen-Investment der Phase V mit den einhergehenden Erneuerungen noch zusätzlich 10 Millionen Euro in die Center-Modernisierung investiert. „Die Erfolge der zusätzlichen Investition in die Centeraufwertung sind schon spürbar. Das gesamte Centerareal hat an Attraktivität gewonnen“, erklärt Mario Schwann. „Wir haben in den letzten Wochen auch einen umfassenden Gastronomie-Schwerpunkt gestartet. Denn wir wollen die hohe Qualität unserer Designerstores auch in der Gastronomie fortsetzen. Mit Neuzugängen wie Starbucks, wagamama und einigen mehr in naher Zukunft ist es uns gelungen, namhafte Brands an unseren Standort zu holen und die Fläche unseres Angebots im Food-&-Beverage-Bereich insgesamt zu verdoppeln“, erklärt der Center Manager. Weiters setzt das Outlet auf die Erweiterung seiner Beautykompetenz: Shops wie Douglas, Rituals, Parfumerie 7, L'Oréal oder The Body Shop vervollständigen das umfassende Markenangebot. Ebenso runden beliebte Marken wie Roberto Cavalli, O bag, Cecil und Street One den breiten Markenmix ab und in Kürze auch noch New Balance u. v. m.

Entertainment und Services

Shopping-Entertainment und -Services bilden eine wesentliche Säule in der Strategie von McArthurGlen. Dabei spielen ein ausgewogener Mix an Designer-, Luxus- und Lifestylemarken, ein umfangreiches Gastronomieangebot sowie mehrsprachiges und gut geschultes Personal,



Kinderbetreuung und zahlreiche Events im Jahr eine tragende Rolle. Henrik Madsen, Managing Director McArthurGlen Northern Europe: „Das Outlet-Segment zeigt in Europa eine kontinuierlich stärkere Performance als der allgemeine Einzelhandel und McArthurGlen ist perfekt aufgestellt, um von diesem anhaltenden Markttrend zu profitieren. Unsere Ergebnisse zeigen, dass unsere Strategie, lokalen und internationalen Kunden über unser gesamtes Portfolio hinweg neben einem ausgezeichneten Markenangebot auch ein umfassendes Entertainment-Erlebnis zu bieten, bei den Besuchern bestens ankommt.“ Dreimal jährlich finden etwa Late-Night-Shopping-Events statt, regelmäßig wiederkehrende Familienprogramme wie etwa Kasperl & Strolchi jeden ersten Freitag im Monat sowie viele weitere Events und Kooperationen, wie beispielsweise mit der Charity-Organisation ROTE NASEN Clowndoctors oder dem WOMAN Day, runden das Angebot ab.

Zukunftsthemen Umwelt und Digitalisierung

Auch das Thema Umweltschutz spielt eine wichtige Rolle im Designer Outlet Parndorf. Das Shopping-Imperium arbeitet laut eigenen Angaben stetig an seinen hohen Standards und wurde nun für sein verantwortungsbewusstes wie vorbildliches Management auch ausgezeichnet: Als eines der ersten Unternehmen in Österreich und auch Europa wurde das McArthurGlen Designer Outlet Parndorf erfolgreich nach ISO-45001 zertifiziert. Dieses Zertifikat zeichnet Unternehmen aus, die sich besonders für die Förderung des Umweltschutzes und Arbeitsschutz in ihrem Betrieb einsetzen. Darüber hinaus investiert McArthurGlen kräftig in den Ausbau seiner Digitalisierungsstrategie. Das Designer Outlet Parndorf setzt hier auf eine umfangreiche Digitalisierungsoffensive, die durch die neue Website und zahlreiche digitale Projekte direkt beim Kunden ankommt. **VM**



KOMMENTAR

Das Burgenland befindet sich weiterhin im Aufwind! Für heuer rechnen man zum neunten Mal in Folge mit einem Job-Rekord, erklärt Burgenlands Landeshauptmann Hans Niessl in diesem Statement.

Die Arbeitslosigkeit geht weiterhin deutlich zurück. In puncto Wirtschaftswachstum liegt das Burgenland seit Jahren an der Spitze oder im Spitzenfeld. Und auch im Tourismus können neue Rekorde verbucht werden. Auch die Betriebsansiedlungen zeigen, dass das Burgenland als Standort ausgezeichnete Rahmenbedingungen bietet: Allein im vergangenen Jahr hatten wir Ansiedlungen mit einem Investitionsvolumen von rund 190 Millionen Euro, womit fast 1.000 neue Arbeitsplätze geschaffen wurden. Gemeinsam mit WK-Präsident Nemeth habe ich den „Standortdialog 2021“ initiiert. Das Burgenland soll zum wirtschaftsfreundlichsten Bundesland werden.

In den Bereichen Forschung und Innovation macht das Burgenland ebenfalls Tempo. Wir haben die Aktivitäten in der Forschung gebündelt. Und gemeinsam mit meinen Kollegen, den Landeshauptleuten Schützenhöfer und Kaiser, konnte ich eine Kooperation vorstellen, die für den Forschungsstandort Burgenland von großer Bedeutung ist: Das Burgenland beteiligt sich an der Joanneum Research, womit wir einen erfahrenen strategischen Partner in der Forschung gewinnen. Es werden große Anstrengungen unternommen, damit sich das Burgenland als Standort auch für die Zukunft erfolgreich positionieren kann.

www.burgenland.at



„Das Burgenland macht Tempo bei Forschung und Innovation“, erklärt LH Hans Niessl.

Foto: Tschank

KOMMENTAR

Landesrat MMag. Alexander Petschnig über die Wirtschaftslage des Burgenlandes.

Eine gute Wirtschaft ist die Basis für die Lebensqualität der Menschen einer Region. Nur gesunde Betriebe können langfristige Arbeitsplätze, hohe Standards im Umweltschutz und ein gerechtes Sozialsystem sichern. Das Burgenland ist beim Wirtschaftswachstum im Österreichvergleich weiterhin an vorderster Stelle. Besonders stark war 2017 die Produktionsausweitung in der Bauwirtschaft und bei der burgenländischen Sachgüterproduktion. Durch diese ausgezeichnete Konjunkturlage stieg die Nachfrage nach Arbeitskräften weiter.

2017 konnte das Burgenland einen Beschäftigungsrekord von knapp 103.000 Beschäftigten im Jahresschnitt erzielen. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit, insbesondere bei den Jugendlichen, ist weiterhin überdurchschnittlich. Im Tourismus konnte mit fast

3,1 Mio. Übernachtungen ein neuer Rekordwert erreicht werden.

Das Burgenland als unmittelbarer Nachbar zu Ungarn, Slowenien und zur Slowakei bietet als Drehscheibe zwischen Ost und West neue Perspektiven und ermöglicht grenzüberschreitende Partnerschaften und Kooperationsmöglichkeiten.

Die Intensivierung grenzüberschreitender Aktivitäten ist aber nur ein Teil der burgenländischen Erfolgsstory. Dass sich das Burgenland als attraktiver Wirtschaftsstandort sowohl national als auch international behaupten kann, beweisen die zahlreichen Betriebsansiedlungen im Jahr 2017, wie zum Beispiel der Sekt- und Spirituosenhersteller Schlumberger im Businesspark Müllendorf, das Cineplex Center Parndorf oder die Wi-beba Holz GmbH in Heiligenkreuz.



Landesrat MMag. Alexander Petschnig

In Summe werden dadurch mehr als 800 neue Arbeitsplätze geschaffen bzw. mehr als 126 Mio. Euro am Standort Burgenland investiert.

Die Entwicklung von überregional bedeutenden Betriebsgebieten wie den Businessparks Kittsee, Parndorf/Neusiedl am See, Müllendorf und Heiligenkreuz sind ebenfalls echte Weichenstellungen für eine erfolgreiche Zukunft.

www.burgenland.at

Foto: beige stellt

Ein Gemeinschaftsprojekt von Land und WK Burgenland, hat die wirtschaftliche Ist-Situation des Burgenlandes erfasst. Das Ziel: Das Burgenland zum wirtschaftsfreundlichsten Bundesland zu machen.

Vom Reden ins Tun.

Der wirtschaftliche Aufschwung und die besondere Lebensqualität des Burgenlandes sind untrennbar mit den 18.870 Unternehmern sowie ihren rund 60.000 Mitarbeitern verbunden. Sie sorgen für Arbeitsplätze, Einkommen und die nötige Steuerleistung für die Gesundheits-, Bildungs- und Sozialsysteme, für Infrastruktur, öffentliche Verwaltungen etc. Positive Standortbedingungen sind für diese Unternehmen daher die Grundlage des Wohlstandes.

Im Burgenland gibt es eine Reihe von Schlüsselthemen, die alle Unternehmen gleich intensiv betreffen: die Verkehrsinfrastruktur – egal, ob Schiene oder Straße –, Ausbau der digitalen Infrastruktur, der Mangel an Lehrlingen und Fachkräften, Service durch Landesagenturen und Verwaltungsvereinfachung, Lebensqualität als Standortfaktor.

Einigkeit besteht über das Ziel des Standortdialoges

Das Burgenland soll sich zur wirtschaftsfreundlichsten Region Österreichs entwickeln. Die hohe Lebensqualität wird hier als wichtiger Standortfaktor gesehen, womit auch Schlüsselarbeitskräfte vermehrt ins Land geholt werden können.

Die Pläne zur Umsetzung sind mit Zahlen hinterlegt, um die Treffergenauigkeit überprüfen zu können.

So etwa die

- Steigerung des regionalen BIP je Einwohner (2016: Burgenland € 28.000/Österreich € 40.420)
- Senkung der Arbeitslosenquote (2017: Burgenland 8,6%/Österreich 8,5%)

Präsident der Wirtschaftskammer Burgenland
Ing. Peter Nemeth



- Stärkung der Kaufkraft je Einwohner (2017: Burgenland € 22.388/Österreich € 22.597).

Das Burgenland ist eine dynamische Region, die aber von anderen dynamischen Regionen umgeben ist – auf gut Deutsch gesagt, die anderen schlafen nicht. „Stillstand ist daher keine Option, Ausruhen auf dem Erreichten auch nicht“, so Nemeth. Es gibt Faktoren, die über Standorterfolg oder Standortmisserfolg entscheiden. Es sind ökonomische und strukturelle Faktoren, die Zahl der innovativen Unternehmen etwa, oder der Facharbeiteranteil, oder die Anbindung an internationale Verkehrswege. Aber es sind auch soziale Faktoren, etwa die Sicherheit oder die Lebensqualität, die bestimmen, ob Regionen weiter erfolgreich in die Zukunft gehen.

Um den nächsten Schritt in Richtung wirtschaftsfreundlichsten Bundesland zu machen, müssen die Vorzüge des Burgenlands noch besser dargestellt und gleichzeitig Problemfelder bekämpft werden:

- faire Kontrollen und gleiche Regeln für alle
 - Hebung und Absicherung der Lebensqualität
 - hochwertige Arbeitsplätze in Wohnsitznähe
 - Sicherheitsgefühl
 - Raumplanung
 - Regionalentwicklung
 - die Vernetzung in Clustern im Land und über die Landesgrenzen hinweg
- Nemeth abschließend: „Das sind aus unserer Sicht die Punkte, die jetzt rasch angegangen werden müssen.“

wko.at/bgld

KAMMER DER STEUERBERATER UND WIRTSCHAFTSPRÜFER

Dr. Stefan Steiger, Präsident der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer Burgenland, gibt Auskunft über den Kfz-Sachbezug bei einem wesentlich beteiligten Gesellschafter-Geschäftsführer.

Hilfe im Kfz-Sachbezug-Dschungel



Mag. Dr. Stefan Steiger, Präsident der Landesstelle Burgenland der Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

■ Wird einem Dienstnehmer ein Kfz zur Verfügung gestellt, welches er auch privat nutzen kann, so kommt aufgrund einer gesetzlichen Regelung die Sachbezugswerte-VO zur Anwendung. Diese sieht vor, dass ein bestimmter Prozentsatz (2 %, 1,5 %, 1 %, 0,75 % oder 0 %) der Anschaffungskosten zur Anwendung gebracht werden. Wird einem Dienstnehmer ein Elektrofahrzeug zur Verfügung gestellt, beispielsweise ein Nissan Leaf, so kommt kein Sachbezug zur Anwendung, da der Prozentsatz 0 % beträgt. Der Dienstgeber hat vom Sachbezugswert den Dienstgeberanteil zur Sozialversicherung und die Lohnnebenkosten (DB, DZ und KommSt) zu entrichten. Der Dienstnehmer ebenfalls seinen Dienstnehmeranteil zur Sozialversicherung und natürlich die Lohnsteuer. Bei einem Geschäftsführer einer GmbH, der mehr als 25% direkt oder indirekt beteiligt ist, ist die Sache wesentlich komplexer!

Bei einem wesentlich beteiligten Gesellschafter-Geschäftsführer fallen im Regelfall vom Bezug und natürlich auch für den Kfz-Sachbezug die Lohnnebenkosten an (DB 3,9 %, DZ rd. 0,4 %, KommSt 3 %). Je höher die Bemessungsgrundlage für den Sachbe-

zug, desto höher sind natürlich auch die Lohnnebenkosten, die die Finanz verlangen wird. Allerdings ist betreffend die Höhe der Bemessungsgrundlage bei dem Kfz-Sachbezug ein „Streit“ zwischen der Finanzverwaltung, den Bundesverwaltungsgerichten und den Steuerberatern entstanden. Zur Verdeutlichung möchte ich ein Beispiel anführen:

Ein Geschäftsführer, der 30 % an einer GmbH beteiligt ist, bekommt ein Kfz von der GmbH zur Verfügung gestellt. Mit diesem darf er auch privat fahren. Das Kfz hat Anschaffungskosten von 40.000 Euro und einen CO₂-Ausstoß von 200g/km. Die tatsächlichen Kosten im Jahr 2018 für das Kfz betragen in der GmbH 10.000 Euro (Leasingrate, Versicherung, Treibstoff, Reparaturen etc.). Privat wurden 7.000 km zurückgelegt (25 % der gesamten Fahrten).

Privatnutzung

Die Finanzverwaltung ist der Ansicht, dass entweder die Werte in Anlehnung an die Sachbezugswerte-VO (wie bei einem Dienstnehmer – siehe oben) zur Anwendung kommen. Dies wäre in unserem Fall 2 % von 40.000 Euro = 800 Euro pro Monat bzw. 9.600 Euro pro Jahr. Somit würden sich für die GmbH Lohnnebenkosten von 704,64 Euro (7,34 % – Burgenland) jährlich ergeben. Der Prozentsatz der Privatnutzung wäre in diesem Fall unerheblich! Werden allerdings die Kosten dieses „fiktiven“ Sachbezuges vom Gesellschafter-Geschäftsführer an die GmbH bezahlt (und nicht bloß dem Verrechnungskonto angelastet), so reduzieren diese Zahlungen die Bemessungsgrundlage für den Sachbezug. Würde daher der Geschäftsführer (wie in unserem Beispiel) monatlich 704,64 Euro an die GmbH für die Nutzung des Kfz überweisen, würde kein Sachbezug anfallen.

Alternativ lässt die Finanzverwaltung aber auch die gesamten Kosten als Bemessungsgrundlage zu (obwohl der Geschäftsführer nur 25 % privat gefahren ist). Dies wäre in unserem Fall eine jährliche Bemessungsgrundlage von 10.000 Euro. Somit würden

sich Lohnnebenkosten von 734 Euro ergeben. Dies wäre sogar noch höher als bei Ansatz der Sachbezugswerte.

Jährliche Ersparnis

Die Judikatur (Bundesverwaltungsgerichte, Bundesfinanzgericht – leider noch keine höchstgerichtliche Entscheidung) sehen aber die Meinung der Steuerberater als „richtig“ an – und zwar den Ansatz des Privatanteils der tatsächlichen Kosten (die Sachbezugswerte-VO darf nicht angesetzt werden). In unserem Beispiel wäre dies daher eine Bemessungsgrundlage von 10.000 Euro und davon 25 % = 2.500 Euro. Somit würden sich für die GmbH Lohnnebenkosten von jährlich 183,50 Euro ergeben. Gegenüber der Variante der Sachbezugswerte wäre dies eine jährliche Ersparnis von 521,14 Euro.

Achtung: Nutzt der Geschäftsführer sein eigenes Kfz und verrechnet das amtliche Kilometergeld an die GmbH, so sind auch diese Kilometergelder Lohnnebenkostenpflichtig.

Die Finanzverwaltung beharrt allerdings auf ihrer Meinung und lässt sich derzeit auch durch eine Reihe von Urteilen nicht davon abhalten. Eine positive Ansicht ist aber auch der Ansicht der Finanzverwaltung zu entnehmen – nämlich, dass bei Zurverfügungstellung eines Elektrofahrzeuges auch bei einem wesentlich beteiligten Gesellschafter-Geschäftsführer kein Sachbezug anzusetzen ist.

Für weitere Fragen zu dieser relativ komplexen Regelung steht Ihnen der (die) SteuerberaterIn Ihres Vertrauens gerne zur Verfügung!

www.ksw.or.at



KAMMER DER **STEUERBERATER**
UND **WIRTSCHAFTSPRÜFER**
LANDESSTELLE BURGENLAND

Unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes entstehen im Schloss Neusiedl 100 Wohneinheiten. Seit 2017 wird eine ehemalige Kaserne umgebaut. Nun wurde die Dachgleiche gefeiert.

Wohnen in der Kaserne.



V.l.n.r.: Erwin Soravia (CEO der ifa AG), Bürgermeisterin Elisabeth Böhm und Markus Hinteregger (Geschäftsführer der DYWIDAG GmbH) feierten mit rund 200 Gästen die Dachgleiche von Schloss Neusiedl.

Unten: Visualisierung des Innenhofs von Schloss Neusiedl, der nach Fertigstellung mit einer Gartenanlage gestaltet wird.

Mit der Generalsanierung der 1856 unter Kaiser Franz Josef I. in der Seegemeinde fertiggestellten Kasernenanlage schlägt der Eigentümer und Projektentwickler ifa AG ein neues Kapitel in der reichen Historie des Gebäudes auf. Bis 2006 wurde die Kaserne militärisch genutzt. Die künftige und ausschließliche Nutzung zu Wohnzwecken beantwortet die oft schwierige Frage, die sich bei der Nachnutzung von ehemaligen Kasernenstandorten stellt. So entsteht auf dem ehemaligen Exerzierplatz eine außergewöhnliche Gartenanlage, die als lebendiges Zentrum des Gebäudes den Bewohnern Raum für

Entspannung bietet. Aufgrund des Denkmalschutzes stand Generalunternehmer DYWIDAG GmbH beim Umbau vor der Herausforderung, dem Gebäude neues Leben einzuhauchen und gleichzeitig die schützenswerte Bausubstanz zu erhalten.

Privatfinanzierter Wohnraum unter Denkmalschutz

„Unser Ziel war es, nicht nur der Fassade ihren alten Glanz wieder zurückzugeben, sondern sicherzustellen, dass das Kasernengebäude, das 150 Jahre lang intensiv genutzt wurde, vom Fundament bis in den Dachstuhl kerngesund ist. Die 106 Wohneinheiten >>>



BUXBAUM AUTOMATION GMBH

Zukunftsweisende Automatisierung erfordert Innovation und Begeisterung. Buxbaum Automation bietet zudem gezielte Planung, durchdachtes Engineering, Qualität im Detail und Effizienz in Gesamtlösungen.

Erfolgsfaktor Automatisierung



Mit dem dataFEED-uaGate-SI-Gateway von Softing lassen sich Siemens-S7-Daten einfach und sicher in Cloud-Lösungen integrieren.



Für lückenlose Qualitätskontrolle in der Industrie sorgen intelligente Kameras und Scanner.



Der WireXpert4500 ist der weltweit erste und einzige Zertifizierer für CAT-8.2/CLASS-II-Netzwerke.

■ Buxbaum Automation ist der Ansprechpartner in Österreich, wenn es um industrielle Kommunikation, Identifikation und Bildverarbeitung geht. Mit langjähriger Praxiserfahrung und Wissen aus der Zusammenarbeit mit weltweit führenden Anbietern löst das Eisenstädter Unternehmen seit 1996 vielfältige Aufgaben in der Automatisierung. Ausgezeichnete Produkte am neuesten Stand der Technik sind für Buxbaum Automation nur der Grundstein für den Erfolg bei Realisierung anspruchsvoller Anforderungen. Zukunftsweisende Automatisierung erfordert viel mehr: Innovation und Begeisterung, Machbarkeitsstudien, Qualität im Detail und Effizienz in Gesamtlösungen. Vor allem aber: Persönlichkeit und Zuverlässigkeit in der Zusammenarbeit. Dafür steht das gesamte Team von Geschäftsführer Dietmar Buxbaum.

Industrielle Kommunikation

Im Bereich Industrielle Kommunikation bietet Buxbaum Automation Komplettlösungen,



*Geschäftsführer
Dipl.-Wirt.-Ing.
(FH) Dietmar
Buxbaum*

um eine optimale Verbindung zwischen SPS, PC, Leitsystem, Ein-/Ausgabemodulen und Datenbank herzustellen. Das beinhaltet sämtliche Hardware und Software wie Interface-Karten, Steckverbinder und Kabel, Gateways und Repeater, OPC/OPC UA, Tester und Diagnose-Tools für Feldbusse und Netzwerke, SPS-Datenbank-Anbindungen, Datenlogger, Schulung und Beratung sowie Vor-Ort-Analyse und Diagnose.

Im Zeitalter von Industrie 4.0 ist der sichere Austausch von und Zugang zu Daten unumgänglich. Egal ob anlagenweit, firmenweit oder über öffentliche Netze: Buxbaum Automation gewährleistet mit seinem Know-how und seinen hoch performanten Komponenten den reibungslosen Datenaustausch. Sei es hardwaremäßig über Gateways und Router oder softwaremäßig per OPC Classic und OPC UA.

Netzwerkdiagnose und -analyse

Störungen führen häufig zum Anlagenstillstand und verursachen erhebliche Folgekosten. Die Behebung von Problemen mit Feldbussen und Produktionsnetzwerken erfordert jedoch viel Know-how und Zeit. Um dies zu verhindern liefert Buxbaum Automation mobile und stationäre Diagnosewerkzeuge für PROFIBUS, PROFINET und andere Feldbusse sowie Ethernet-Netzwerke. Die Tools decken alle relevanten Messaufgaben zuverlässig ab und sind je nach Bauart zum Einsatz in laufenden Anlagen geeignet.

Industrielle Bildverarbeitung

Der kostengünstige Weg zu fehlerfreien Fertigungsprozessen sind Bildsensoren und Bildverarbeitung. Buxbaum Automation bietet dazu einfache und zugleich höchst zuverlässige Vision-Sensoren und Vision-Systeme. Zusätzlich sorgt die richtige Beleuchtung aus dem Buxbaum-Portfolio für weniger Ausschuss, vereinfachtes Systemdesign, Energieeffizienz und vieles mehr.

Industrielle Identifikation

Rückrufaktionen kosten Geld. Daher setzen Produktionsunternehmen auf lückenlose Rückverfolgbarkeit zur eindeutigen Identifikation durch schnelles und zuverlässiges Lesen. Ob Barcodes oder Datamatrix-Codes, ob gedruckte Labels oder direkt markierte Teile – Buxbaum Automation bietet dazu leistungsstarke Codeleser für den stationären Betrieb sowie ergonomische Handgeräte. Ergänzt werden die Produkte mit einer benutzerfreundlichen Software, die eine schnelle Inbetriebnahme ermöglicht.

RÜCKFRAGEN & KONTAKT

Buxbaum Automation GmbH

7000 Eisenstadt, Thomas-A.-Edison-Str. 1
Tel.: +43/2682/704 56-0
Fax: +43/2682/704 56-10
office@myAUTOMATION.at
www.myAUTOMATION.at

Genauere Prüfung der Bausubstanz

»Unser Ziel war es, nicht nur der Fassade ihren alten Glanz wieder zurückzugeben, sondern sicherzustellen, dass das Kasernengebäude, das 150 Jahre lang intensiv genutzt wurde, vom Fundament bis in den Dachstuhl kerngesund ist.«

Markus Hinteregger, Geschäftsführer DYWIDAG GmbH



» mit Wohnflächen von 50 bis 134 Quadratmeter wurden nicht nur mit Balkonen, Loggien und Terrassen ausgestattet, sondern spiegeln durch den Erhalt der historischen Gewölbe und die Ausstattung mit Kastenfenstern die Historie des gesamten Gebäudes auch im Inneren wider«, erklärt Markus Hinteregger, Geschäftsführer der DYWIDAG GmbH.

Für Erwin Soravia, CEO der ifa AG, zählt auch die Wahl des Finanzierungsmodells zu den Erfolgsfaktoren bei der Verwandlung von Schloss Neusiedl. „Finanziert wurde das Projekt mit einem Investitionsvolumen von 22,23 Millionen Euro durch ein Bauherrenmodell – ein Finanzierungs-

modell, das die ifa AG seit 40 Jahren einsetzt und das sich bei über 450 unserer Projekte bewährt hat. Bei Schloss Neusiedl konnten wir in Rekordzeit die volle Investitionssumme erreichen und rechnen auch für die Mietwohnungen im Objekt mit großer Nachfrage. Die Fertigstellung ist für März 2019 geplant, die Vermietung der Wohnungen startete bereits im Mai 2018“, sagt Erwin Soravia.

Schloss Neusiedl: eine Prime-Immobilie par excellence

Perfekt eingebettet in die Stadtgemeinde Neusiedl am See und nur 41 Minuten von Wien entfernt entstehen so im historischen Baubestand 106 neue

Wohneinheiten mit insgesamt rund 7940 Quadratmetern Wohnfläche in einem der gefragtesten Wohngebiete des Burgenlands. Seit vielen Jahren freut sich die Stadtgemeinde Neusiedl Jahr für Jahr über wachsende Bevölkerungszahlen, sodass attraktiver, neuer Wohnraum, der hohen Wohnkomfort mit Lebens- und Freizeitqualität verknüpft, ohne dafür Bauland oder Grünflächen zu beanspruchen, äußerst gefragt ist.

Übergabe der Wohneinheiten 2019

Bereits ab März des kommenden Jahres werden die ersten Wohneinheiten an die künftigen Bewohner übergeben. Das Gebäude, das mehr als 150 Jahre lang seinem Land gute Dienste erwiesen hat, erhält auf diese Weise eine neue Bestimmung als lebenswerter Wohnraum und verbindet durch seinen schlossähnlichen Charakter das historische Ambiente mit einem großzügigen und modernen Wohngefühl – bei bester Infrastruktur: Die öffentliche Anbindung ist hervorragend ausgebaut und das Ufer des Neusiedler Sees ist nur wenige Minuten entfernt. **MW**



INFO-BOX

Wohnen in einer ehemaligen Kaserne

Mietinteressenten können sich bei der ivv Immobilien Verkauf und Vermietungs GmbH über verfügbare Wohnungen informieren.

1030 Wien

Thomas-Klestil-Platz 3

Tel.: +43/1/890 08 00

office.wien@ivv.at

www.ivv.at

FUCHS JOSEF GMBH

Die Unternehmensgruppe Fuchs hat sich der strengen Prüfung der *Quality Austria* unterzogen und entspricht nun den Standards des „Austria Gütezeichens“ und des „Österreichischen Musterbetriebes“.

Fuchs ist „Sieger aus Leidenschaft“

Die Firma Fuchs besteht seit 1983, damals gegründet von Herrn Josef Fuchs sen. 2004 wurde aus dem Einzelunternehmen die Fuchs Josef GmbH, die ab diesem Zeitpunkt vom Sohn Josef Alexander Fuchs als geschäftsführendem Gesellschafter übernommen wurde. Aufgrund des stetigen Wachstums und aus strategischen Gründen wurde im Jahr 2014 die Fuchs Holding gegründet. Abteilungen der Fuchs Josef GmbH wurden in eigene Gesellschaften ausgegliedert und in die Fuchs Holding eingebracht. Heute zählen zur Fuchs Holding die drei Tochterfirmen Fuchs Josef GmbH, ASL GmbH und EPB GmbH.

Auf Wachstumskurs

2016 baute das Unternehmen ein neues Firmengebäude am Standort Lockenhaus, das Büroräume, Aufenthaltsräume für die Mitarbeiter, Schulungsräume, eine Lehrlingswerkstätte sowie ein Biomasse-Heizwerk in Form eines firmeninternen Mikronetzes und

eine Ladestation für E-Mobilität beinhaltet. Insgesamt investierte die Fuchs Holding rund 1,1 Million Euro, wovon ungefähr 750.000 Euro für die Büroräume und ca. 250.000 Euro für die Biomasse-Anlage aufgewendet wurden. Auch der Lehrlingsausbildung



V.l.n.r.: Kommerzialrätin Renate Scheichelbauer-Schuster, Obfrau der Bundessparte Gewerbe und Handwerk, Seniorchef Josef Fuchs, Juniorchef Josef A. Fuchs und der ehemalige WKO-Präsident Christoph Leitl bei der Vergabe der „Sieger aus Leidenschaft“-Auszeichnung.

ein Ladestation für E-Mobilität beinhaltet. Insgesamt investierte die Fuchs Holding rund 1,1 Million Euro, wovon ungefähr 750.000 Euro für die Büroräume und ca. 250.000 Euro für die Biomasse-Anlage aufgewendet wurden. Auch der Lehrlingsausbildung

plan wurde neu ausgearbeitet und optimiert, um herausragende Fachkräfte ausbilden zu können. Beim 35-jährigen Firmenjubiläum wurde im Beisein von Hans Niessl, Landeshauptmann des Burgenlandes, Vertretern der Wirtschafts- und der Arbeiterkammer sowie Gästen aus der Wirtschaft und Kunden die neuen Gebäude eröffnet und gesegnet.

Mitarbeiter, die 30, 25, 20 oder 15 Jahre dem Betrieb angehören, erhielten eine Ehrung der WKO und der AK.

Hohe Ehrungen

Die Fuchs Josef GmbH ist der erste Installateur Österreichs, der mit dem Austria Gütezeichen ausgezeichnet wurde. Zudem zählt sie zu den „Austrian Leading Companies“. Das Unternehmen wurde 2007 mit dem 1. Platz prämiert, 2015 mit dem 3. Platz in der Burgenlandwertung und 2016 wieder mit dem 1. Platz. Durch diese mehrmaligen Platzierungen wurde die Firma im Jahr 2017 vom damaligen WKO-Präsidenten Dr. Christoph Leitl zum „Sieger aus Leidenschaft“ gekürt.

Die Unternehmensgruppe Fuchs setzt auf stetiges Wachstum, was auch das letzte Jahr untermauert. Im Jahr 2017 erwirtschaftete man einen Umsatz von 10,9 Millionen Euro.



SANITÄR - HEIZUNG - LÜFTUNG



RÜCKFRAGEN & KONTAKT

Fuchs Josef GmbH

7442 Lockenhaus, Wiener Straße 7

Tel.: +43/02616/20 00

Fax: +43/2616/20 00-9

office@josef-fuchs.at

www.josef-fuchs.at



Josef Alexander Fuchs jun., Geschäftsführer der Fuchs Josef GmbH

Die Burgenländerin Susanne Shouman startet neu durch:
Nach Elternpause und Standortwechsel ist das Kommunikationsbüro SHOUMANS// ab September 2018 wieder im Einsatz.
Individuelles Marketing und zielgenaue PR aus Oberwart.

Wenn es darum geht, die eigene Marke zu entwickeln, zu steuern und zu präsentieren, sind Unternehmen – vor allem Einzelunternehmer – oft überfordert. Dabei können diese Faktoren überlebenswichtig sein. Deswegen ist es durchaus sinnvoll, sich hierfür in die Hände von Experten zu begeben. So eine ist etwa die Burgenländerin Susanne Shouman. Mit ihrem Kommunikations-

büro SHOUMANS// kommunikation. die agentur. bietet sie von Oberwart aus ganz persönliche Beratung und Business-Coaching in Sachen Marketing und Öffentlichkeitsarbeit an. Ihre Zielgruppe sind Spezialisten, die sich eine individuelle Begleitung für ihren professionellen Außenauftritt wünschen. Shouman ist dabei das gemeinsame Erarbeiten der Ziele und Strategien wichtig, welches sie gerne in ein Coaching einbettet.

Markenentwicklung „mit G’spür“

Dementsprechend legt die Agenturchefin ihren Fokus bei der Zusammenarbeit auf die Kommunikation mit dem Kunden. „Ich möchte dem Kunden nichts vorkauen, sondern in gemeinsamen Gesprächen mit ganz viel ‚G’spür‘ aus ihm rauskitzeln, was tatsächlich wichtig ist“, erklärt Susanne Shouman. Mit dieser Basis und ihrem Gefühl für das Relevante erarbeitet Susanne Shouman mit

**ICH WILL SEKT
AUS ÖSTERREICH**



Burgenland Klassik – weil's nicht egal ist, wo prickelnder Genuss seinen Ursprung hat:

WWW.SEKTAUSÖSTERREICH.AT



Fotos: Andreas Hafenscher, www.hafenscher.at

dem Kunden ganz individuell die Strategien für die Unternehmenskommunikation, das Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit. „Mit diesem ganzheitlichen Vorgehen sprechen wir das relevante Publikum des Unternehmens von Beginn an klar an und treffen es dort, wo es auch wirklich zu finden ist. Ob in den regionalen Printmedien oder auf Social-Media-Plattformen“, so die Kommunikationsexpertin. „Natürlich bin ich auch bei der Umsetzung Ihres Unternehmensauftrittes an Ihrer Seite. Ich unterstütze Sie bei der Entwicklung und

bei der Führung Ihrer Marke.“ Ein exklusives Netzwerk zum Abdecken aller kommunikationsrelevanten Tätigkeitsfelder, vom Corporate Design bis hin zur Website-Programmierung nach brandaktuellen Standards ist im Package beinhaltet. „Ich bringe Ihre Öffentlichkeitsarbeit auf Schiene und Sie konzentrieren sich auf Ihr Kerngeschäft! Ich bin da für Ihr Anliegen, von der Geschäftsidee bis zum Social-Media-Posting – mit ‚Herzbluat und G’spür‘ fürs Wesentliche!“ **VM**

www.shoumans.com



Susanne Shouman startet ab September neu durch.

KOMMENTAR DER IV BURGENLAND

Es droht keine Gefahr für österreichische Qualitätsstandards. Heimische Unternehmen brauchen faire internationale Wettbewerbsbedingungen.

„Gut gemachte Freihandelsabkommen sichern und schaffen Arbeitsplätze – auch im Burgenland“, erklärte die Geschäftsführerin der IV Burgenland, Ingrid Puschautz-Meidl. Bei einer Exportquote von 55 Prozent zeige



Ingrid Puschautz-Meidl, Geschäftsführerin der IV Burgenland

sich die enorme Bedeutung des Außenhandels für Österreich. So könne etwa die Zukunft unseres Sozialstaates nur auf internationalen Märkten erwirtschaftet werden. Faire Handelsabkommen erhöhen unsere Exportchancen. Gleichzeitig müssten – und würden – aber selbstverständlich heimische Standards im Umwelt- und Sozialbereich erhalten bleiben. „Auch Lebensmittel dürfen nur zu uns gelangen, wenn sie unseren heimischen Qualitätsansprüchen und Gesetzen entsprechen“, stellt Puschautz-Meidl klar. „Handelsabkommen sorgen auch für faire Wettbewerbsbedingungen, die auch hohe Qualitätsstandards in vielerlei Hinsicht sichern können“, so Puschautz-Meidl weiter. Ohne dieses Regelwerk bestehe immer die Gefahr willkürlicher protektionistischer Maß-



Die heimische Exportwirtschaft profitiert von Freihandelsabkommen.

nahmen, wie die aktuelle Debatte um Zölle mit den USA und China zeige. Klar ist aber, dass das europäische Vorsorgeprinzip erhalten bleibt und auch keinerlei Bestimmungen verhandelt werden, die etwa die staatliche Daseinsvorsorge aufweichen. „CETA ist ein sinnvolles Abkommen. Sollten EU-Mercosur und TTIP im Endergebnis dem ähneln, wäre das sicherlich auch eine Chance für die Exportwirtschaft mit allen positiven Effekten für allgemeinen Wohlstand, Wachstum und Arbeitsplätze in Österreich.“ www.burgenland.iv.at

Fotos: • IV Burgenland, Pixabay



Ein burgenländisches Unternehmen will hierzulande den Wasabi-Anbau revolutionieren. Dafür errichtet das Start-up in Oberwart eine eigens entwickelte aeroponische Indoor-Farming-Anlage.

Wasabi made in Oberwart.

Grün, scharf und spätestens seit dem Siegeszug von Sushi und Maki auch in der heimischen Gastronomie bekannt: Wasabi gibt es bald auch „made in Oberwart“ – das hat sich das Start-up PHYTONIQ WASABI auf seiner eigens

entwickelten aeroponischen Indoor-Farming-Anlage zum Ziel gemacht. Sie ermöglicht die schwierige Kultivierung von Wasabi ganzjährig und ist deutlich umweltschonender als konkurrierende Anbausysteme. Neben der Gastronomie ist vor allem die Pharmaindustrie ein wichtiger Abnehmer von Wasabi.

Nicht alles Wasabi, was grün ist

„Was heute in der Gastronomie als Wasabi-Paste serviert wird, ist meist ein grün eingefärbtes Meerrettich-Senf-Gemisch. Verantwortlich dafür sind zum einen Spitzenpreise von 300 bis 580 Euro pro Kilo, die hochwertigen Wasabi zum absoluten Luxusgut machen. Zum anderen ist die Kultivierung dieser Rarität äußerst schwierig“, so Martin Parapatits, Gründer und Geschäftsführer der PHYTONIQ WASABI GmbH. Das Unternehmen hat eine Methode für erfolgreichen Wasabi-Anbau in Österreich entwickelt und bereitet den Bau seiner ersten großen Produktionsstätte in Oberwart vor. Dort soll ab Juli 2019 auf 2.300 Quadratmeter Produktionsfläche ressourcenschonend und naturbelassen hochwertiger Wasabi angebaut werden. >>



Teures Gut

»Was heute in der Gastronomie als Wasabi-Paste serviert wird, ist meist ein grün eingefärbtes Meerrettich-Senf-Gemisch. Verantwortlich dafür sind zum einen Spitzenpreise von 300 bis 580 Euro pro Kilo, die hochwertigen Wasabi zum absoluten Luxusgut machen.«

DI Martin Parapatits, Gründer PHYTONIQ WASABI

FAMILYPARK

2018 feiert Österreichs größter Freizeitpark in St. Margarethen sein 50-jähriges Jubiläum. Was vor fünf Jahrzehnten als kleiner Märchenwald begann, ist heute das beliebteste Ausflugsziel für Familien in Österreich.

Seit 50 Jahren mit Herz & Leidenschaft



Großattraktionen im Familypark – hier Leonardos Flugmaschine.



Märchenreich: Besuch im Märchenwald um 1970.

■ Bereits 1965 begann die Geschichte der Familie Müller im Burgenland, als der gelernte Steinmetz Erwin Müller vom Bregenzener Wald zum Arbeiten in den Römersteinbruch kam. Hier wurde auch die Idee für den Märchenwald geboren, und im Juni 1968 öffnete er schließlich am heutigen Standort seine Tore.

Zum großen Aufschwung kam es ab Mitte der 80er-Jahre, als Mario Müller den Familienbetrieb von seinem Vater übernahm. Schon von Beginn an hatte er die Vision, aus dem bescheidenen Ausflugsziel einen Top-Freizeitpark zu machen. Dafür waren nicht nur kreative Ideen, sondern auch viel Mut zum Risiko vonnöten.



Mario Müller, Eigentümer Familypark

Streichelzoo, Erlebnisanlagen und Fahrattraktionen

Heute gilt Mario Müller als absoluter Pionier im Lande und sein Erfolg spricht für sich. Gemeinsam mit seiner Frau Ulrike Müller hat er den Familypark zu dem gemacht, was er heute ist: Österreichs größter Freizeitpark erstreckt sich derzeit auf einer Fläche von über 14 Hektar und beherbergt in einer idyllischen Parklandschaft 28 Fahrattraktionen, einen Streichelzoo, den historischen Märchenwald und viele kreative Kletter- und Erlebnisanlagen. Über 250 Mitarbeiter sorgen täglich dafür, den Gästen ein unvergessliches Ausflugslebnis zu bieten.

„Der Park soll weiterhin mit Augenmaß und finanzieller Stärke ausgebaut werden. Es sollen neue naturintegrierte Themenbereiche geschaffen werden, denn wir wollen unser Familienpublikum auch weiterhin begeistern. In Zukunft wird es ein wichtiger Erfolgsfaktor sein, auf die ökologischen Herausforderungen einzugehen. Der Umgang mit unseren Energiereserven ist zu überdenken und muss bei zukünftigen Projekten seinen Niederschlag finden. Ziel für die nächsten 10 bis 15 Jahre wäre das Erreichen der Marke von einer Million Besucher“, blickt Eigentümer Mario Müller positiv in die Zukunft des Familyparks.

Wichtiger Wirtschaftsfaktor für das Burgenland

Die erst kürzlich von Kreuzer Fischer & Partner im Auftrag des Regionalmanagements Burgenland veröffentlichte Studie zur Umwegrentabilität des Familyparks bescheinigt äußerst positive Einflüsse des Betriebes auf die Region. So konnten durch Investitionen und verbundene Aktivitäten in den letzten fünf Jahren knapp 150 Arbeitsplätze in anderen Unternehmen abgesichert werden. Die daraus resultierende zusätzliche Kaufkraft beträgt in diesem Zeitraum zwölf Millionen Euro.

Fast allen Familien, ob als Nächtigungsgäste in der Region oder als Tagesausflügler aus Österreich und dem angrenzenden Ausland, ist der Familypark heute ein Begriff. Er steht für leistbare und unbeschwerte Unterhaltung und ist aus dem touristischen Angebot des Burgenlandes nicht mehr wegzudenken.

RÜCKFRAGEN & KONTAKT

Familypark – M. Müller Ges.m.b.H

7062 St. Margarethen im Bgld.

Märchenparkweg 1

Tel.: +43/2685/607 07

office@familypark.at

www.familypark.at



» Innovatives Bewässerungssystem

Die von PHYTONIQ eigens entwickelte aeroponische Indoor-Farming-Anlage schafft optimale Bedingungen für den Wasabi-Anbau und ermöglicht so seine komplexe Kultivierung. Aeroponik ist eine substratlose Anbaumethode, bei der die Wurzeln der Pflanzen in der Luft hängend mit einer Lösung aus Wasser und Nährstoffen benetzt wer-

den. Das innovative System braucht keine Pestizide, 85 Prozent weniger Düngemittel sowie 95 Prozent weniger Wasser. Der hohe Automatisierungsgrad der Aeroponik-Anlage – ein bewegliches System sorgt für optimale Bewässerung – verringert Anschaffungs- und Wartungskosten: Statt üblicherweise 58.000 wassererzstäubenden Düsen auf dieser Fläche, benötigt PHYTONIQ WASABI nur 230 Düsen. Neben dem geringeren Ressourcenverbrauch steigert das System auch den Ernte-Ertrag. „Dank der optimalen Bedingungen und der Automatisierung unseres Aeroponik-Systems können wir den Ertrag der Wasabi-Pflanzen gegenüber konkurrierenden Anbausystemen mehr als verdreifachen“, so DI Martin Parapatits. „Dadurch gelingt es uns, den äußerst komplexen Anbau von Wasabi zu revolutionieren.“

Heilmittel und Gewürz

Das Marktpotenzial von Wasabi ist enorm: Neben der bekannten Verwendung in der Kulinarik wirkt Wasabi unter anderem entzündungshemmend sowie antibiotisch. Aufgrund der schwierigen Kultivierung wird jedoch nur ein geringer Teil der Nachfrage nach echtem Wasabi befriedigt. So finden sich in Europa bisher nur drei für den Markt relevante Kultivierungsflä-

chen. In Großbritannien, Island und Polen wird Wasabi angebaut – jedoch im Wasser bzw. mit Hydrokultur. Der größte Teil des Wasabis, der in Europa konsumiert wird, wird derzeit aus Asien importiert. „Der Erfolg der bestehenden Kultivierungsflächen zeigt das enorme Potenzial des europäischen Wasabi-Markts. Durch unsere weiterentwickelte Technologie arbeiten wir jedoch effizienter und können jährlich rund 25 Tonnen Wasabi in höchster Qualität herstellen – das entspricht einem geschätzten Marktanteil von rund 7 Prozent in Europa“, so Parapatits.

CO₂-neutrale Produktion in Oberwart

Produziert wird der Wasabi – darunter eine neue Sorte, die in Kooperation mit der AGES entwickelt wird – künftig im burgenländischen Oberwart. Dort entsteht eine Betriebsstätte mit acht Etagen. Durch eine hauseigene Photovoltaikanlage, hocheffiziente LED-Beleuchtung, natürliche Kühlungsmöglichkeiten und modernste Maschinen wird die gesamte Produktion CO₂-neutral ablaufen. Der Projektstart ist für Juni 2018 geplant, der Start der Produktion im Juli 2019. Über eine Crowdfunding-Kampagne auf der Crowdfunding-Plattform GREEN ROCKET wird die Produktionsanlage kofinanziert. **MW**

www.phytoniq.com

UTB LASER- UND VERMESSUNGSTECHNIK GMBH

Wenn es um Verkauf, Service, Schulung, Reparatur oder Mietgeräte für Vermessungstechnik geht, ist das burgenländische Unternehmen UTB mit Sitz in Oberwart der richtige Ansprechpartner.

Perfekt vermessen



Die Leica-Tachymeter sind auf der Baustelle zuhause!

■ UTB Laser & Vermessungstechnik versteht sich als Spezialist für Verkauf und Reparatur von Top-Marken zu Top-Konditionen. Unser Service besteht aus der kostenlosen Abholung Ihrer Geräte, und alle Service- & Reparaturarbeiten werden in unserer ISO-9001-zertifizierten Werkstätte von unserem erfahrenen Team durchgeführt.

Bei uns haben Sie die Sicherheit, dass Ihr Vermessungsgerät nach dem Service oder einer Reparatur in den vorgeschriebenen Werkstoleranzen liegt. Durch unser Netzwerk erreichen wir auch die entlegensten Orte in Österreich.

Breites Produktportfolio zum Kauf oder zur Miete

Zum umfangreichen Produktangebot der UTB gehören mobile und stationäre Scanner, Vermessungsstationen, GNSS-Vermessung, Nivelliergeräte, Hoch/Tiefbaulaser, Kanalbaulaser, Neigungslaser, Theodolite, Baumaschinensteuerung und Spezialsoftware für den Baubereich.

Mit unserer fachlichen Kompetenz unterstützen wir Sie gerne dabei, das richtige Vermessungsgerät für Ihre Vermessungsaufgaben zu finden. Kennen Sie schon unseren Onlineshop? Schauen Sie doch einmal auf www.u-t-b.at vorbei!

Sie wollen nicht gleich kaufen oder brauchen ein Überbrückungsgerät? Dann fragen Sie nach unseren Mietgeräten!



Richtige Ergebnisse auch in Schräglage!

GeoSlam ZEB REVO RT – Der mobile 3D-Handscanner

Den brandneuen Realtime-Handscanner ZEB REVO RT vom 3D-Mobile-Mapping-Spezialisten GeoSlam erhalten Sie speziell bei UTB. Der handgeführte, leichte und benutzerfreundliche Laserscanner erfasst die Scandaten, macht zusätzlich ein Video und Audioaufzeichnungen in Rekordzeit und noch dazu erfolgt die Prozessierung während des Scans.

FARO – Stationäre Scanner

Stationäre Scanner bietet UTB von der Marke FARO an. Die Produktpalette reicht vom FokusM 70 bis zum Topgerät FokusS 350. Der Unterschied zwischen den einzelnen Produkten liegt in der Genauigkeit und der Reichweite. Unser UTB-Scannerteam zeigt Ihnen sehr gerne die verschiedenen Produkte direkt bei Ihnen auf der Baustelle.

LEICA iCON gps 70 T – Höchstleistung für die Baustelle

Permanente Neigungskompensation und Unempfindlichkeit gegenüber magnetischen Störungen bietet Leica iCON gps 70 T. Außerdem kombiniert er die aktuellste GNSS-Technologie mit einer inertialen Messeinheit (IMU). Er kommt ohne jede Kalibrierung aus und ist daher immer einsatzbereit, wenn Sie ihn benötigen. Der iCON gps 70 T befreit Sie von den Beschränkungen, die beim Arbeiten



Das UTB-Team.

mit dem Lotstab in vertikalen Positionen bestehen, und erhöht die Produktivität im Vergleich mit konventionellen Methoden. Darüber hinaus wird die Effizienz beim Baustelleneinsatz verbessert, indem Bestandsdaten im Feld schneller gesammelt und Entwürfe schneller abgesteckt werden, wobei gleichzeitig die Genauigkeit verbessert und Fehler verringert werden.

LEICA – Motorisierter Tachymeter

Die Leica iCON-robot-60-Totalstation perfektioniert die Ein-Personen-Bauabsteckung und die 3D-Maschinensteuerung. Ihre leistungsstarke Zielverfolgung, innovative Lock- und Such-Mechanismen und die auf einzelne Arbeitsschritte zugeschnittene Software machen sie zum idealen Partner auf der Baustelle. Die leistungsfähige iCONstruct Feld-Software optimiert die Funktionalität.



RÜCKFRAGEN & KONTAKT

UTB Laser- und Vermessungstechnik GmbH

7400 Oberwart, Industriestraße 26a
Tel.: +43/3352/380 90, Fax: -10
office@u-t-b.at, www.u-t-b.at

Der burgenländische Dämmstoffspezialist nimmt trotz des schwierigen Umfelds in der Türkei sein drittes Werk in Ankara in Betrieb. Seit 2008 ist Austrotherm jenseits des Bosphorus zu finden.

Austrotherm expandiert weiter in der Türkei.

Der führende Anbieter im Bereich qualitativer Wärmedämmung in Mittel- und Osteuropa Austrotherm expandiert weiter in der Türkei. Anfang April ging im Westen der türkischen Hauptstadt Ankara das nunmehr dritte Dämmstoffwerk in Betrieb. Das burgenländische Unternehmen produziert am neuen Standort Dämmplatten aus EPS. Die Investitionen für die neueste EPS-Produktionstechnologie belaufen sich auf zwei Millionen Euro und ermöglichen eine Jahreskapazität von bis zu 400.000 Kubikmeter. Die 6.200 Quadratmeter große Produktionshalle wurde

langfristig angemietet. In Summe beschäftigt Austrotherm in Ankara 14 Mitarbeiter.

Strenge Winter, heiße Sommer

„Auch wenn wir seit zehn Jahren mit einem schwierigen Umfeld zu kämpfen haben und der stark volatile Wechselkurs uns vor immer neue Herausforderungen stellt, setzen wir auf die Langfrist-Perspektive. Allein in der Zentraltürkei leben rund 21 Millionen Menschen, über fünf Millionen davon in Ankara. Nur 30 Prozent der Gebäude verfügen über eine Wärmedämmung und das, obwohl in Anatolien strenge Winter und heiße

Sommer vorherrschen“, begründet Gerald Prinzhorn, Geschäftsführer der Austrotherm-Gruppe, den neuerlichen Expansionsschritt. „Die Energieimporte belasten die türkische Handelsbilanz. Dämmen wird auch in der Türkei zum Gebot der Stunde“, so Prinzhorn. Austrotherm wagte 2008 als erstes europäisches EPS-Dämmstoffunternehmen den Sprung über den Bosphorus. Mit hochqualitativen Dämmprodukten und Top-Service konnte man den regional gut aufgestellten Mitbewerbern in Istanbul Paroli bieten. 2013 ging in der Nähe von Izmir das zweite Austrotherm-Werk in Betrieb. **VM**



INFO-BOX

Über Austrotherm

Die in österreichischem Familienbesitz befindliche Austrotherm-Gruppe konnte im Geschäftsjahr 2017 den Umsatz um 47 Mio. Euro (+15,5 %) auf den Rekordwert von 351 Mio. Euro steigern. Erstmals waren in der Austrotherm-Gruppe per 31. 12. 2017 1.030 Mitarbeiter, davon 280 in Österreich, beschäftigt. Austrotherm verfügt aktuell in elf Ländern über insgesamt 22 Produktionsstandorte für Dämmstoffe. Neben der Zentrale in Wopfing, Produktionsstandorten in Pinkafeld und Purbach sowie den drei Standorten in der Türkei ist der Dämmstoffpionier mit Unternehmen in Deutschland, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Serbien, Bulgarien, Polen, Rumänien, der Slowakei und in Ungarn vertreten.

IMPRESSUM

Medieneigentümer, Herausgeber- und Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-Gasse 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 • **Geschäftsführer:** Lorin Polak • **Sekretariat:** Sylvia Polak • **Chefredaktion:** Victoria E. Morgan, Melanie Wachter • **Redaktion:** Bettina Ostermann • **Artdirektion:** Gabriele Sonnberger • **Lektorat:** Caroline Klima • **Druck:** Ueberreuter Print & Packaging GmbH, Industriestraße 1, 2100 Korneuburg, Tel. +43/2262/789, www.ueberreuter.com

RE/MAX auch 2017 die klare Nr. 1 in Österreich.

+11,3% Umsatzplus im ersten Quartal 2018.

Seit vielen Jahren ist RE/MAX das mit Abstand erfolgreichste Immobilien-Franchise-System in Österreich. Aber auch im Vergleich zu anderen bekannten heimischen Maklerunternehmen ist RE/MAX laut den Zahlen des „Immobilien Magazins 05/2018“ mit einem Umsatz von 49,7 Mio. Euro die klare Nummer 1.

RE/MAX 2017 mit einem Plus von 12,5%

„Der Mehrwert unserer Dienstleistungen wird von den Kunden immer mehr wahrgenommen. Neben der tollen Arbeit der RE/MAX-Kolleginnen und -Kollegen in den jeweiligen Regionen sind vor allem die flächendeckende Präsenz, die im RE/MAX-Netzwerk gelebten Werte wie Transparenz, permanente Weiterbildung und Kooperation und die starke, bekannte Marke wesentliche Erfolgsbausteine“, sagt Mag. Daniela Weiss, Geschäftsführerin von RE/MAX Limes, P&I und Style.

„Aber auch die im vergangenen Jahr eingeführten einzigartigen neuen Services, wie die Online-Terminbuchung, die 24h-Früher-Info über neue Immobilien, die Möglichkeit der Abfrage punktgenauer Adressen von Liegenschaften für MyRE/MAX-User, oder die Wahl eines persönlichen Maklers für all Ihre Immobilienangelegenheiten sind wesentliche Erfolgsbausteine und stärken unsere Vorreiterrolle im Bereich der Digitalisierung. Die zahlreichen positiven

Rückmeldungen unserer Kunden sind für uns ein großer Ansporn, auch in Zukunft neue, innovative Wege zu gehen“, erklärt Weiss weiter.

Starkes erstes Quartal 2018

Auch für 2018 erwartet Weiss wieder ein gutes Immobilienjahr: „Die aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind noch immer gut. Wenn keine unvorhersehbaren Krisen über uns hereinbrechen, dürfen wir uns auch 2018 auf ein gutes Immobilienjahr freuen. Im Regierungspapier finden sich auch einige Aspekte, die den Immobilienmarkt positiv beeinflussen können, vorausgesetzt, sie werden auch wirklich umgesetzt. Für die RE/MAX-Organisation verlief der Start ins Jahr 2018 sehr vielversprechend: +11,3% im ersten Quartal sind sehr erfreulich“, so Weiss.

RE/MAX aus gutem Grund die Nummer 1 in der Region und in ganz Österreich.

RE/MAX P&I – 7100 Neusiedl am See, Obere Hauptstraße 69

RE/MAX Limes – 2460 Bruck/Leitha, Hauptplatz 18

RE/MAX Style – 7000 Eisenstadt, Glorietteallee 1

E-mail: office@remax-pi.at, Tel.: +43/664/441 82 51



Mag. Daniela Weiss, GF
RE/MAX Limes, P&I, Style



WOHNEN & LEBEN in Bruck/Leitha

Aufwendig saniertes Einfamilienhaus mit gut durchdachtem Wohnkonzept, großzügiger Wohnraumgestaltung und der Option für eine 2. Wohneinheit im Obergeschoss.

Diese Immobilie lässt viele Möglichkeiten offen. Die 160 m² Wohnnutzfläche bieten eine moderne Küche mit lichtdurchflutetem Wohn-Essbereich mit Ausgang auf die Terrasse, 6 Zimmer und 2 Bäder.

Ein top gepflegter Vollkeller und eine Garage runden das Angebot ab.

Kaufpreis: € 548.000,-

www.remax.at/1668-1315



BURGENLÄNDISCHER FLAIR in Mörbisch am See

Das mit Schilf gedeckte Landhaus ist eingebettet in ein ca. 1.460 m² großes, weitläufiges Grundstück mit schönem Panoramablick auf den Neusiedler See. Verbunden mit großzügiger Raumaufteilung und solider Ausstattung wird hier absolutes Wohn- und Wohlgefühl vermittelt.

Die ca. 345 m² Wohnnutzfläche sind auf 8 Zimmer, Küche und 4 Bäder mit WC verteilt. Im Dachgeschoß sind weitere 97 m² zum Ausbau vorbereitet.

Der Vollkeller bietet Platz für diverse Freizeit- und Wellnesszwecke!

Kaufpreis: € 750.000,-

www.remax.at/1672-809



Repräsentatives Gewerbeobjekt in Wulkaprodersdorf

Grundstück: 9.591 m²

Hallenfläche m. Kran: ca. 1.440 m²

Büro u. Ausstellungsflächen: ca. 720 m²

1a-Lage, Autobahnanschluss.

Kaufpreis: 1.900.000,-

www.remax.at/1672-616





energie
BURGENLAND

Energie ist eine Frage
guter Beratung.
Gute Beratung ist eine
Frage der Energie.



*Wir sind
Energie-
Gewinner.*

In allen
Energiefragen
an Ihrer Seite.

Energie Burgenland legt großen Wert auf besten Kundenservice. Egal ob es um faire Tarife, saubere Energielösungen oder optimale Serviceleistungen geht. Wir verstehen uns nicht einfach als Energielieferant, sondern nehmen uns Zeit, Sie umfassend und ganzheitlich zu beraten. Denn gute Beratung ist eine Frage der Energie.
www.energieburgenland.at